

Maßgeschneiderte Softwarelösung integriert Gebäudetechnik und Pflegedokumentation

PC-Control sorgt für einheitliche Kommunikation in Seniorenheimen

Seit Mitte 2008 ist in den Seniorenheimen der belgischen Armonea-Gruppe eine Software im Einsatz, mit der nicht nur die komplette Gebäudetechnik sondern auch das Pflegeaufzeichnungssystem gesteuert wird. Entwickelt wurde das Softwarepaket von der IT-Firma Myrtus; die intelligenten Bedienpanel und die Infrastrukturkomponenten lieferte Beckhoff.



Armonea, eine Verwaltungsgruppe für Senioreneinrichtungen, mit Sitz in Mechelen, in Belgien, hat in den vergangenen Jahren, infolge von Fusionen und Übernahmen, rund fünfzig Seniorenpflegeheime und -wohnungen unter ihre Leitung gebracht. Jede dieser Einrichtungen war mit unterschiedlichen Rufanlagen, Zutrittsüberwachungs- und Telefonsystemen ausgestattet. Hier sollte durch ein einheitliches Kommunikationssystem Abhilfe geschaffen werden. Den Auftrag erhielt der belgische IT-Spezialist Myrtus. „Die Entwicklung eines eigenen Pflegedokumentationssystems, das in die intelligente Gebäudesteuerung eingebunden ist, bot hier die optimale Lösung. Mit dem maßgeschneiderten Softwarepaket „Domo-

reg“ wird das Pflegepersonal bei der Dokumentation entlastet, und es bleibt mehr Zeit für die eigentliche Pflege der Bewohner. Angesichts langjähriger Erfahrungen im Pflegebereich war dies ein logischer Schritt“, erklärt Kris Mues, Geschäftsführer von Myrtus.

Durchgängige Kommunikation schafft Transparenz

Das Softwarepaket, das Gebäudetechnikaufgaben und Pflegeaufzeichnungen nahtlos miteinander verbindet, ist ganz auf die Bedürfnisse der Senioreneinrichtungen ausgerichtet. Inzwischen ist „Domoreg“ in elf Häusern der Armonea-Gruppe installiert und rund tausend intelligente



Jedes Zimmer ist mit einem Beckhoff Panel-PC mit Touchscreen ausgestattet. Über einen Identifikationsbutton kann sich der Pfleger für Aufzeichnungen einloggen.

Beckhoff Ethernet-Panel in 5,7-Zoll- (CP6607) und 6,5-Zoll-Ausführung (CP6619) sind im Einsatz. Die integrierte Gebäude- und Pflegedokumentationssoftware umfasst drei Ebenen: Den zentralen Server mit Datenbank, die zentrale Steuerung in jedem Armonea-Seniorenheim und die dezentrale Raumkontrolle in den Zimmern der Bewohner über einen Ethernet-Panel inklusive TwinCAT-Steuerung.

Alle Daten, die vom Pflegepersonal am Bildschirm eingegeben werden, wie z. B. die Verabreichung von Medikamenten oder anderen Pflegeleistungen, werden automatisch an die zentrale PC-Steuerung, einen Beckhoff-Schaltschrank-PC C6925, weitergeleitet und gespeichert. Somit wird präzise Buch darüber geführt, wer welche Leistungen erhalten und welcher Mitarbeiter diese erbracht hat. Die Steuerung schickt alle Daten weiter an die SQL-Datenbank auf den zentralen Armonea-Server. Auf diese Weise sind alle Steuerungen aller Einrichtungen an die zentrale Datenbank von Armonea angeschlossen. Dies erlaubt genaue Vergleiche zwischen den einzelnen Seniorenheimen, so dass die Datenbank letzten Endes auch zu einem Managementinstrument wird.

Control Panel in kundenspezifischer Ausführung übernimmt alle Bedienfunktionen

Über den Bildschirm im Zimmer veranlasst der Bewohner oder der Pfleger das Ein- und Ausschalten der Beleuchtung, das Öffnen und Schließen des Sonnenschutzes sowie den Schwesternruf. Der Schwesternruf wird über die zentrale Steuerung an die Telefonzentrale weitergeleitet, wo jemand den Anruf beantwortet. „Beckhoff bietet Control Panel mit integrierter SPS“, erklärt Patrick Gielis, Geschäftsführer von Beckhoff Belgien, „so dass wir nur ein kompaktes Gerät zur Steuerung und zum Bedienen benötigen. Bei der Ausstattung des Seniorenheims Millegem, in Ranst, haben wir unser Standard-Panel den Wünschen des Kunden angepasst. Es verfügt nun über Taster links und rechts des Bildschirms; LEDs zeigen den Beleuchtungsstatus an. Der Vorteil dieser Steuerungslösung besteht darin, dass alle IKT- (Informations- und Kommunikationstechnologie) Anwendungen auf demselben Gerät laufen können.“

RFID-Badges regeln Zugangskontrolle

Auch die Zugangskontrolle wird über das von Myrtus entwickelte Softwarepaket gesteuert. Über RFID-Badges können sich Bewohner und Pfleger anmelden, wobei der Benutzername am Bildschirm angezeigt wird. Entsprechend der im PC hinterlegten Rechte wird dem Bewohner oder Pfleger Zugang zu bestimmten Räumen oder zu bestimmten Handlungen gewährt oder versperrt.

Die Steuerungssoftware, die sich zurzeit noch auf bestimmte Segmente der Gebäudetechnik und auf die Dokumentation der Pflegedienste beschränkt, lässt sich zukünftig einfach erweitern. Durch die Installation eines Bewegungsmelders und eines Schalters am Ventil des Heizkörpers kann beispielsweise die Heizung herabgesenkt werden, wenn innerhalb eines bestimmten Zeitraums keine Bewegung im Zimmer registriert wurde. Eine eventuelle Neukonfiguration – wie das Heraufladen neuer Dateien und der Software – kann außerdem komfortabel mittels Remotezugriff realisiert werden.

Armonea N.V. www.armonea.be

Myrtus N.V. www.myrtus.be

Beckhoff Belgien www.beckhoff.be



Patrick Gielis, Geschäftsführer von Beckhoff Belgien: „Zur Vereinfachung der Steuerungsarchitektur befindet sich in größeren Gebäuden auf jedem Stockwerk ein Switch, der mit dem Zentralswitch verbunden ist.“